

Planungsübersicht Unterrichtsvorhaben in der Sek II

Thema	Göttliches Wirken und Inspiration		
Textgrundlage	<p>Ovid, Metamorphosen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Proömium (I, 1-4) - Pyramus und Thisbe (IV, 55-161) - Die lykischen Bauern (VI, 339-381) - Dädalus und Ikarus (VIII, 183-235) 		
Zeitbedarf	1. Halbjahr EF		
Inhaltsfeld(er) (vgl. KLP S. 16 - 19 [allg.] für EPh: S. 22 f. für GK: S. 25 - 27; für LK: S. 30 - 33; für Neueins. FS: S. 39 - 41)	<ul style="list-style-type: none"> - Welterfahrung und menschliche Existenz in antiker Sicht - Grundlagen der antiken Mythologie - Rede und Rhetorik 		
Inhaltliche Schwerpunkte (Textstellen KLP s. Inhaltsfelder)	<ul style="list-style-type: none"> - Erfahrung der Lebenswirklichkeit und des Lebensgefühl in der Antike - Die Deutung von Mensch und Welt - Überreden und Überzeugen - Ausgewählte Beispiele der Rezeption 		
Übergeordnete Kompetenzen (vorhabensspezifische Auswahl) (vgl. KLP S. 16 f. [allg.] für EPh: S. 20 - 22 für GK: S. 23 - 25 für LK: S. 28 - 30 für Neueins. FS: S. 37 - 39)	Textkompetenz Die Schüler Können <ul style="list-style-type: none"> - typische Merkmale der jeweiligen Textgattung nennen und an Beispielen deren Funktion erläutern - einen Primärtext mit 	Sprachkompetenz Die Schüler können <ul style="list-style-type: none"> - die gesicherten und strukturierten Kenntnisse für die Erschließung und Interpretation anwenden 	Kulturkompetenz Die Schüler können <ul style="list-style-type: none"> - themenbezogene Kenntnisse der antiken Kultur und Geschichte sachgerecht und strukturiert darstellen

	<p>ausgewählten Rezeptionsbeispielen vergleichen und die Art und Weise der Rezeption erläutern</p>	<ul style="list-style-type: none"> - im Sinne der historischen Kommunikation zu Fragen und Problemen wertend Stellung nehmen 	<ul style="list-style-type: none"> – Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Antike und Gegenwart darstellen und deren Bedeutung vor dem Hintergrund kultureller Entwicklungen in Europa beschreiben.
Unterrichtssequenzen	<p>Konkretisierte Kompetenzen (Textstellen KLP s. Inhaltsfelder)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ovid als Dichter - Die sprachlich-stilistische Durchformung und metrische Gestaltung als Prinzipien dichterischer Sprache - Das Proömium und seine Funktion - Der Mensch: von Natur aus böse? - Hybris und ihre Folgen - unerfüllte Liebe 		
Leistungsbewertung	2 Klausuren im Halbjahr, sonstige Mitarbeit, Referate		
Absprachen, Anregungen			

Planungsübersicht Unterrichtsvorhaben in der Sek II

Thema	Plinius: Die Grundfragen antiker Lebenswirklichkeit anhand römischer Briefliteratur		
Textgrundlage	Plinius, Briefe <ul style="list-style-type: none"> - Wozu Briefe? ep.1,1 und 1,11 - Sklavenaufstand. ep.3,14 - Der Ausbruch des Vesuvs. ep. 6,16 und 6,20 - Juristisch- kriminologische Behandlung der Christen. ep. 10,96 - Kailserliche Anordnung. ep 6.20 		
Zeitbedarf	2. Halbjahr EF		
Inhaltsfeld(er) (vgl. KLP S. 16 - 19 [allg.] für EPh: S. 22 f. für GK: S. 25 - 27; für LK: S. 30 - 33; für Neueins. FS: S. 39 - 41)	Welterfahrung und menschliche Existenz		
Inhaltliche Schwerpunkte (Textstellen KLP s. Inhaltsfelder)	<ul style="list-style-type: none"> - Erfahrung der Lebenswirklichkeit und des Lebensgefühl in der Antike - Die Deutung von Mensch und Welt - Grundlagen antiker Briefliteratur 		
Übergeordnete Kompetenzen (vorhabensspezifische Auswahl) (vgl. KLP S. 16 f. [allg.] für EPh: S. 20 - 22 für GK: S. 23 - 25 für LK: S. 28 - 30 für Neueins. FS: S. 37 - 39)	Textkompetenz Die Schüler Können <ul style="list-style-type: none"> - Originaltexte sprachlich richtig und sinngerecht rekodieren und ihr Textverständnis in einer Übersetzung dokumentieren 	Sprachkompetenz Die Schüler können überwiegend selbständig die Form und Funktion lektürespezifischer Elemente der Morphologie und Syntax (auch mit Hilfe einer Systemgrammatik) er-	Kulturkompetenz Die Schüler können <ul style="list-style-type: none"> - themenbezogene Kenntnisse der antiken Kultur und Geschichte sachgerecht und strukturiert darstellen

	<ul style="list-style-type: none"> - typische Merkmale der jeweiligen Textgattung nennen an an Beispielen deren Funktion erläutern, - Texte in ihren historisch-kulturellen Zusammenhang einordnen und die Bedeutung von Autor und Werk in ihrer Zeit erläutern. 	<p>schließen und auf dieser Grundlage komplexere Satzstrukturen analysieren.</p>	<ul style="list-style-type: none"> – die gesicherten und strukturierten Kenntnisse für die Erschließung und Interpretation anwenden – Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Antike und Gegenwart darstellen und deren Bedeutung vor dem Hintergrund kultureller Entwicklungen in Europa beschreiben.
Unterrichtssequenzen	<p>Konkretisierte Kompetenzen (Textstellen KLP s. Inhaltsfelder)</p> <p>Die Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Subjektivität der Wahrnehmung römischer Lebenswirklichkeit und das daraus resultierende Lebensgefühl herausarbeiten - die zustimmende, ablehnende bzw. kritische Haltung des Textes/Autors zu seiner Zeit und das Selbstverständnis des Autors erläutern - die in den Texten zum Ausdruck kommende Welt- und Lebensauffassung mit ihrer eigenen Lebenswirklichkeit vergleichen und dazu wertend Stellung nehmen. 		
Leistungsbewertung	2 Klausuren im Halbjahr, sonstige Mitarbeit, Referate		
Absprachen, Anregungen			